

Die Gemeinde der Kreuzkirche Bad Schwartau versteht sich als Offene Gemeinde.

Mit Jesus Christus als Mittelpunkt, in der Verbindung mit ihm und gemäß seinem Auftrag, Salz und Licht zu sein, bedeutet Offene Gemeinde für uns:

Wir erleben die Gemeinschaft, die Jesus Christus begründet, so positiv, dass wir bewusst dazu einladen, mitzufeiern, mitzulachen, mitzuweinen, mitzubeten, mitzuleben, mitzuleiden und mitzuglauben.

Wir sind offen für Bedürfnisse und Nöte von Menschen. Wir reagieren darauf im Rahmen unserer von Gott gegebenen Möglichkeiten und Fähigkeiten.

Wir bieten Raum für alle Menschen, die auf der Suche sind nach Sinn, Annahme, Wertschätzung, Orientierung und für Menschen, die nach Gott fragen.

Wir geben Möglichkeiten und Unterstützung, eigene geistliche Prozesse zu durchlaufen und so in die eigene Berufung hineinzuwachsen.

Wir erwarten Impulse von Gott und das Wirken des Heiligen Geistes in unterschiedlichsten Ausprägungen.

Wir wissen uns mit allen Christen weltweit verbunden und suchen nach Ausdrucksformen, diese „Gemeinschaft in Christus“ auch vor Ort zu leben.



Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde Bad Schwartau

- Kreuzkirche -

Geibelstraße 18

23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451—2 14 61

www.efg-bad-schwartau.de



Wir

haben

einen

Traum

Wir haben einen Traum, dass wir in dieser Gemeinde als Brüder und Schwestern zusammenleben und dass unsere Liebe ausstrahlt auf die Menschen um uns herum.

Wir haben einen Traum, dass Gott unter uns ein Klima der Auferbauung und der Ermutigung schafft, und dass wir barmherzig miteinander umgehen mit den Fehlern, dem Versagen und den Nöten anderer.

Wir haben einen Traum, dass es uns gelingt, offen zu sein für andere, herzlich und authentisch, so dass die Menschen weit über die Grenzen dieses Ortes hinaus angesprochen werden und kommen, um bei uns aufzutanken, Glauben zu finden, um sich Kraft zu holen für ihren Alltag und Rat für ihre Gemeinden.

Wir haben einen Traum, dass die Gottesdienste unserer Gemeinde zu einem Ereignis werden, das Tausende von Menschen inspiriert, Christen zu werden und als Christen zu leben, dass unsere Gottesdienste zu einer lebensverändernden Erfahrung werden, die uns glauben, hoffen und lieben lässt.

Wir haben einen Traum, dass in unserer Gemeinde eine Leidenschaft für Gott entsteht; dass Gott spürbar gegenwärtig ist in unserem Singen, Beten, Feiern und Arbeiten; dass unsere Frömmigkeit authentisch und ansteckend ist; dass wir brennen für Gott, ohne fanatisch zu werden, und dass wir Schritt für Schritt verwandelt werden zu Abbildern der Liebe Gottes.

Wir haben einen Traum, dass Gott unter uns eine Gemeinschaft werden lässt, die die Ideale der Urgemeinde wieder für sich entdeckt und die geeigneten Strukturen ausbildet, damit jeder Einzelne und die Gemeinde wachsen kann; dass wir riskieren, neue Wege zu beschreiten, wo die alten nicht mehr weiterführen, und uns an nichts anderem orientieren als am Wort Gottes, der Liebe und dem gesunden Menschenverstand.

Wir haben einen Traum von einer Gemeinde, in der jeder um seine Gaben weiß und dadurch persönliche Erfüllung findet; dass er sie dienend einsetzt und dabei gute Arbeit leistet— zum Heil und Wohl der anderen, zum Aufbau der Gemeinde und zur Ehre Gottes.

Wir haben einen Traum von einer Gemeinde, in der Leiter leiten, ohne zu herrschen, in der die hervorragende Gabe der Leiter die ist, andere zu inspirieren, aufzubauen und die in ihnen schlummernden Kräfte freizusetzen.

Wir haben einen Traum von einer Gemeinde, in der jeder einen Kreis von Menschen findet, mit denen er zusammenüber Fragen des Glaubens und über persönliche Belange des Lebens reden kann. Wir träumen davon, dass solche Gruppen uns befähigen, in unserem Alltag als Christen zu leben und der Gemeinde zu dienen.

Wir haben einen Traum. Es ist der Traum von der Kirche des neuen Jahrtausends. Es ist der Traum von einer Gemeinschaft, in der Jesus im Mittelpunkt steht, in der die Lebendigkeit Gottes erfahren wird und von der Kraft und Licht ausgeht in die Welt um uns herum.

Wir sind davon überzeugt, dass Gott mit und durch uns eine solche Gemeinschaft schaffen will, und wir wollen alles dafür tun, dass wir hier in unserer Gemeinde nicht nur vom Leben träumen, sondern diese Träume leben.